

MÄRZ

02 MITTWOCH, 18:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

DIE RELIGION DES KAPITALISMUS
EIN STREITGESPRÄCH ÜBER DIE ROLLE DER RELIGION IM KAPITALISMUS
Mit: Prof. Franz Segbers, Claudia Haydt

Ist Religion «das Opium des Volkes» wie Karl Marx in der Einleitung zu seiner Schrift «Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie» vor mehr als 170 Jahren schrieb? Und ist dieser Satz von Marx nicht allzu oft verkürzt verstanden worden? Wollte nicht bereits Marx mit dieser Sentenz Religion als Ausdruck des gesellschaftlichen Elends und als Protest gegen dieses Elend verstanden wissen?

Für **Franz Segbers**, Professor für Sozialethik in Marburg und bis 2011 Referent für Ethik und Sozialpolitik im Diakonischen Werk in Hessen und Nassau steht fest: «Im Kampf gegen den Geldmachtkomplex führen Christen und Marxisten einen gemeinsamen Kampf gegen Geist, Logik und Praxis der falschen Geld-Götter und deren Diener des plutokratischen Geldmachtapparates, damit Menschen nie mehr gedemütigt und geopfert werden.» Mit ihm und **Claudia Haydt**, Religionswissenschaftlerin und Vorstandsmitglied der Europäische Linken wollen wir über das Verhältnis von Kapitalismus, Religion und Befreiung diskutieren.



Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, flickr / CC BY 2.0

02 MITTWOCH, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
RATHAUS, MITTLERER SITZUNGSSAAL, 4. OG, MARKTPLATZ 1, 70173 STUTTGART

VOM ANFANG UND ENDE DES KAPITALISMUS
Mit: Ulrike Herrmann, Journalistin (taz)

Drei Finanzkrisen in nur zehn Jahren zeigen: Der Kapitalismus tritt in eine neue Phase ein. Ulrike Herrmann erklärt, warum Geld nicht reich macht, Großkonzerne die gesamte Wirtschaft beherrschen, wir nicht in einer Marktwirtschaft leben – und warum der Kapitalismus zusammenbrechen wird. Diese großen Themen betreffen ganz konkret auch Kommunen wie Stuttgart, denn es geht dabei um kommunale Daseinsvorsorge mit den Themen Wasserversorgung und sozialem Wohnungsbau wie auch um die Zukunft der Automobilindustrie.

Veranstaltung in Kooperation mit SÖS - Stuttgart Ökologisch Sozial

07 MONTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT DAI, KARLSTR. 3, 72072 TÜBINGEN

KRIEG IN SYRIEN - GIBT ES ANLASS ZU HOFFNUNG AUF EINE FRIEDENSLÖSUNG?
Mit: Karin Leukefeld, Journalistin (Neues Deutschland, junge Welt)

Vom Bürgerkrieg zum Stellvertreterkrieg - die Zahl der Staaten, die sich direkt oder indirekt am Konflikt in und um Syrien beteiligen, mag inzwischen mehr als ein Dutzend betragen. Auch Deutschland gehört dazu. Die Zahl der Opfer geht bereits in die Hunderttausende. Gibt es Möglichkeiten, den Krieg zu beenden? Wenn ja, welche? Von wem gehen Friedensinitiativen aus? Das sind einige der Fragen, um die es auf der Vortragsveranstaltung gehen wird.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Tübinger Friedensplenum/Antikriegsbündnis und dem Deutsch-Amerikanischen Institut Tübingen DAI

11 FREITAG, 20:15 UHR | FILM / GESPRÄCH
LICHTSPIELE MÖSSINGEN, HÖFGASSE 12, 72116 MÖSSINGEN

NO PASARAN - EINE GESCHICHTE VON MENSCHEN, DIE GEGEN DEN FASCHISMUS GEKÄMPFT HABEN. FILMVORFÜHRUNG UND ANSCHLIESSENDE DISKUSSION MIT DEM REGISSEUR DANIEL BURKHOLZ

Auf einer Reise quer durch Europa, zu den letzten ZeitzeugInnen, die im Spanischen Bürgerkrieg und im 2. Weltkrieg gegen den Faschismus gekämpft haben, macht sich «NO PASARAN» auf die Suche nach Antworten auf die Frage: «Wofür habt ihr gekämpft»? Die ZeitzeugInnen erzählen ohne Pathos, aber eindrucksvoll und bewegend, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Sie berichten aus der Perspektive von Menschen, die in den Strudel epochaler Ereignisse, für deren Anlässe und Bedingungen sie nicht verantwortlich waren, hineingezogen wurden.

Veranstaltung in Kooperation mit der VVN-BdA Tübingen-Mössingen und den Lichtspielen Mössingen

13 SONNTAG, 11:30 UHR | FILM / GESPRÄCH
KINO ARSENAL, AM STADTGRABEN 33, 72070 TÜBINGEN

VIKTORS KOPF. DOKUMENTARFILM UND GESPRÄCH MIT DER REGISSEURIN CARMEN ECKHARDT

Georg Viktor Kunz wurde von den Nazis enthauptet, weil er im Widerstand gegen das Hitlerregime eine tatkräftige Rolle spielte. «Viktors Kopf» erzählt schonungslos, persönlich und emotional eine Zeitreise zwischen NS-Vergangenheit und Gegenwart, Verdrängung und Wahrheit, in der die Grenzen sich in manchen Momenten zu verwischen scheinen und der Mut der Widerstandskämpfer heute noch für Verwirrung und Abwehr sorgt. Auf der Suche nach den Spuren ihres Urgroßvaters dokumentiert Carmen Eckardt auch die verhängnisvolle Geschichte der Tübinger Anatomie und des Gräberfeld X auf dem Tübinger Stadtfriedhof.

Veranstaltung in Kooperation der VVN-BdA Tübingen-Mössingen, dem Verein Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus Tübingen, dem DGB-AK Tübingen und dem Kino Arsenal - gefördert durch das Kulturamt der Stadt Tübingen

14 MONTAG, 17:00 UHR | DISKUSSION / GESPRÄCH
VER.DI BEZIRK STUTTGART, LAUTENSCHLAGERSTR. 20, 70173 STUTTGART

ARM BIN ICH WEGEN DEM REICHTUM DER BESITZENDEN. KANN DER MINDESTLOHN UNSERE ARMUT ABSCHAFFEN?

Mit: VertreterInnen von Erwerbsloseninitiative, Gefangenengewerkschaft, The VOICE Refugee Forum

Der Reichtum im Land wird durch unsere Arbeit produziert. Seit einem Jahr gilt in Deutschland für diese Arbeit der Mindestlohn von 8,50 € brutto pro Stunde. Hat dieser Mindestlohn die Verhältnisse, in denen wir leben, verbessert? Wird ein höherer Mindestlohn die Schere zwischen Arm und Reich einschmelzen können? Nach einem Jahr Mindestlohn, wollen wir jetzt aus ihren Berichten und Einschätzungen Bilanz ziehen. Dabei möchten wir vor allem jene kennen lernen, die vom Mindestlohn ausgenommen sind.

Wir freuen uns über Kurzreferate von:

- Der Erwerbsloseninitiative zum 1. Armuts- und Reichtumsbericht für Baden-Württemberg
- Ein/e VertreterIn der Gefangenengewerkschaft zur Situation von Gefangenen (angefragt)
- Einem AktivistIn von The VOICE Refugee Forum zur Situation von Geflüchteten

Veranstaltung in Kooperation mit dem Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften und dem DGB Baden-Württemberg



Raoni, flickr / CC BY 2.0

22 DIENSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
TÜBINGEN, VERANSTALTUNGSORT SIEHE WEBSITE

DIE «ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND» NACH DEN WAHLEN
ANATOMIE EINER RECHTSPOPULISTISCHEN/RECHTSEXTREMEN PARTEI

Mit: Sebastian Friedrich

Der Alternative für Deutschland (AfD) ist seit ihrer Spaltung im Sommer 2015 ein erstaunliches Comeback gelungen. Drohte die Partei nach dem Weggang von Gründer Bernd Lucke und seiner Gefolgsleute in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden, befindet sie sich seit Monaten im Umfragehoch. Ausgehend von den Ergebnissen der Landtagswahlen vom 13. März referiert Sebastian Friedrich zur Klassenbasis der AfD und den Ursachen für den Aufstieg der Rechtspartei. Anschließend soll es um die Frage gehen, wie Linke mit einer sich rechts der Union etablierenden Partei umgehen sollen.

Veranstaltung in Kooperation mit der Tübinger Forschungsgruppe für Integration | Migration | Jugend | Verbände

23

MITTWOCH, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
 RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

DIE «ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND» NACH DEN WAHLEN ANATOMIE EINER RECHTSPOPULISTISCHEN/RECHTSEXTREMEN PARTEI

Mit: Sebastian Friedrich

Veranstungsbeschreibung siehe oben 22.03.2016

APRIL

07

DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
 ESPERANZA, BENZHOLZSTRASSE 8, 73525 SCHWÄBISCH GMÜND

DER KRIEG IN DER TÜRKEI

Mit: Ismail Küpeli

Der Krieg in der Türkei dauert schon über 5 Monate. Die Ausgangssperren und Belagerungen von kurdischen Städten im Osten der Türkei haben sich inzwischen zu einem Dauerzustand entwickelt. In einigen dieser Städte, wie etwa Cizre, Silopi und Nusaybin, finden immer wieder Militäroffensiven statt. Während dieser Ausgangssperren und Militäroffensiven in den Städten wurden über 140 kurdische Zivilisten getötet, unzählige Menschen verletzt und ganze Straßenzüge zerstört. Die EU hat sich eindeutig auf die Seite der türkischen Regierung gestellt – und damit gegen eine demokratische und friedliche Lösung des Konfliktes. **Ismail Küpeli** berichtet über die aktuelle Situation und beleuchtet die Hintergründe.

Veranstaltung in Kooperation mit der Jugendkulturinitiative Esperanza

08

FREITAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
 HAUS LINZGAU, KASERNENSTR. 14, 88630 PFULLENDORF

TTIP, TISA UND CO. FREIHANDELSABKOMMEN ALS GEFAHR FÜR ARBEITNEHMER- UND VERBRAUCHERSCHUTZRECHTE

Mit: Andreas Zumach, Journalist (taz)

TTIP steht stellvertretend für mehrere Freihandelsabkommen, die derzeit auf internationaler Ebene zwischen der EU und den USA und Kanada sowie weiteren Staaten unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt werden. Beim TiSA Abkommen verhandeln 23 Länder über die weltweite Liberalisierung von Dienstleistungen. Dazu zählen Branchen wie Verkehr, Gesundheit, Finanzen, Datentransfer, Kultur und Bildung. Damit würden elementare Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge aus der Gestaltungshoheit der EU Mitgliedstaaten der Länder und der Kommunen herausfallen und frei handelbar werden. Wie können wir uns als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, als Bürgerinnen und Bürger gegen den Abbau von Arbeitnehmer- und Verbraucherschutzrechten engagieren? Wie können wir unsere Persönlichkeitsrechte, z.B. den Schutz persönlicher Daten, in Zukunft schützen, wenn sie als frei handelbare Ware von internationalen Konzernen ge- und verkauft werden können?

Veranstaltung in Kooperation mit dem Ökumenischen Arbeitskreis Dritte Welt e.V. als Träger des Pfullendorfer Weltladens, der BUND Ortsgruppe Pfullendorf und der Stadtratsfraktion «Unabhängige Liste» (UL)



Compact, TTIP Flashmob Hamburg auf flickr.com: CC BY-NC 2.0

21

DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
 FREIBURG, VERANSTALTUNGSORT SIEHE WEBSITE

ÜBER MYTHEN DES KAPITALISMUS UND DIE KOMMENDE GESELLSCHAFT

Mit: Raul Zelik

Der autoritäre Staatssozialismus sowjetischer Prägung ist gründlich gescheitert. Wie aber sieht es mit der Überlebensfähigkeit des Kapitalismus aus? Der Klimawandel, die Massenarmut in weiten Teilen der Welt, Arbeitslosigkeit, Sozialabbau und Verelendung auch in Europa, neoimperiale Kriege und Konflikte um Rohstoffquellen und Einflusszonen – das vom «freien Markt» produzierte Elend und seine Begleiterscheinungen verlangen nach einer grundlegenden Alternative. Doch ist eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus überhaupt noch vorstellbar? Der Autor und Journalist **Raul Zelik** spricht über Mythen des Kapitalismus und die Koordinaten einer anderen Gesellschaft.

Veranstaltung in Kooperation mit der Antifaschistischen Linken Freiburg (iL)

22

FREITAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
 KULTURZENTRUM, WILHELMSTR. 9/1, 71638 LUDWIGSBURG

DIE WAHRE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN

Mit: Alexander Tetsch, Fotojournalist

Atomkraft, Erdgas-Fracking, Braunkohle – das sind die drei Grundpfeiler der derzeit anstehenden und momentan eher schleppend verlaufenden Energiewende. Was diese Umweltthemen verbindet, ist die ungeheure Langfristigkeit der Umweltfolgen und die Gefahr des Vergessens. Seit einem Jahr erlebt Alexander Tetsch an seinem Wohnort in der Lausitz als Betroffener aus nächster Nähe die Auswirkungen der Braunkohle-Förderung, denn auch das Dorf und das Haus, in dem er wohnt, sollen nach dem Willen von Wirtschaft und Politik für einen neuen Braunkohle-Tagebau abgerissen werden. Im Vortrag nimmt **Alexander Tetsch** die Zuhörer mit an diese Orte der stillen und fast vergessenen Katastrophen. Er gibt tiefe Einblicke in die schmutzigen Hintergründe der Energieerzeugung aus Atom, Braunkohle und Erdgas, berichtet über die Motive für diese exemplarischen Fälle von rücksichtsloser Umweltzerstörung und erzählt von den häufig übersehenen Ewigkeitslasten dieser Formen der Energiegewinnung.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim



Michaela, flickr / CC BY-NC-ND 2.0

23

SAMSTAG, 08:00 - 19:30 UHR | EXKURSION
 DOKUMENTATIONSZENTRUM OBERER KUHBURG E.V., BÜCHSENGASSE 13, 89073 ULM

FAHRT ZUR KZ-GEDENKSTÄTTE UND DOKUMENTATIONSZENTRUM OBERER KUHBURG UND STADTBESICHTIGUNG ZU GESCHWISTER SCHOLL UND JÜDISCHE GESCHICHTE IN ULM

- 8:30 Uhr Abfahrt von Tübingen (Busbahnhof), weiterer Zustieg in Reutlingen (Alter Busbahnhof) und voraussichtlich Metzingen)
- 10:15 Uhr Ankunft in der KZ-Gedächtnisstätte Am Oberen Kuhberg (bei Ulm)
- 10:30 - 12:30 Uhr Führung (für 2 Gruppen, freier Eintritt)
- 13:00 - 14:30 Uhr Mittagspause in der Ulmer Innenstadt
- 14:30 Uhr Treffpunkt am Weinhof (Synagoge) und Führung durch die Innenstadt (Inhalt: Jüdische Geschichte mit dem Schwerpunkt NS-Zeit bis zur Gegenwart) u.a. mit den Stationen Haus der Stadtgeschichte und Münsterplatz (Geschwister Scholl, Münster und Neue Synagoge)
- 16:30 Uhr Ankunft in der Volkshochschule Einstein-Haus (vh), Ausstellungen über Albert Einstein und den Jugendwiderstand in Ulm, Inge Aicher-Scholl, Diskussion und Kaffee-Trinken im vh-Seminarraum
- 17.30 Uhr Abfahrt nach Tübingen, Ankunft ca. 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: 15 €, ermäßigt 8 €

Anmeldungen an: **Alexander Schlager** | schlager@rosalux.de | Tel. 0711-99797090

Veranstaltung in Kooperation mit der VVN-BdA Tübingen-Mössingen und Reutlingen und dem Förderverein für jüdische Kultur in Tübingen

27

MITTWOCH, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
 EBENE 3 KULTURFORUM IM K3, BERLINER PLATZ 12, 74072 HEILBRONN

RUSSLAND?! WIE IST DAS LAND, SEINE POLITIK NACH INNEN UND AUSSEN, SEIN PRÄSIDENT PUTIN EINZUSCHÄTZEN?

Mit: Kai Ehlers

Welchen Weg hat Russland genommen, seit es 1991 aus den Trümmern der Sowjetunion hervorging? Sucht es einen Weg der Revanche für die 1991 im Kalten Krieg erlittene Niederlage? Ist die von ihm angestrebte Eurasische Union eine Bedrohung der Zivilisation, wie Russland zur Zeit vorgeworfen wird? Droht in Russland selbst eine repressive national-bolschewistische Diktatur? Oder sind diese Darstellungen Russlands vielleicht nur Versuche, an alten Vorurteilen anzuknüpfen, um das Land weiterhin politisch eindämmen und wirtschaftlich handhabbar machen zu können? Über den Weg zur inneren und äußeren Rekonvaleszenz dieses großen Landes unter seinen Präsidenten Michael Gorbatschow, Boris Jelzin, Wladimir Putin spricht **Kai Ehlers**, Russlandforscher seit Beginn der frühen 80er Jahre.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn

29

FREITAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
 DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT DAI, KARLSTR. 3, 72072 TÜBINGEN

WER WAFFEN SÄT, WIRD FLÜCHTLINGE ERNTEN DEUTSCHE WAFFENLIEFERUNGEN INS PULVERFASS NAHER UND MITTLERER OSTEN

Mit: Jürgen Grässlin, Buchautor

Mit Genehmigung der Bundesregierungen lieferten bzw. liefern deutsche Rüstungsfirmen in massivem Umfang Kriegswaffen an nahezu alle Länder des Nahen und Mittleren Ostens und des Maghreb - allen voran an die Türkei, Israel, Irak, Saudi-Arabien und Algerien. Der IS schießt mit Waffen aus 25 Lieferländern, auch aus Deutschland oder Lizenzländern. Deutschlands bekanntester Rüstungsgegner zeigt an konkreten Beispielen die dramatischen Folgen dieser Waffenlieferungen auf – unterstützt durch willfährige Vertreter der Rüstungsexport-Kontrollbehörden.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen, der DFG-VK, Gesellschaft Kultur des Friedens, dem DGB AK und Informationsstelle Militarisierung

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rls-bw.de oder www.rosalux.de zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · Fax: -91 · E-Mail: bawue@rosalux.de